



Viele Vereine bieten ein speziell auf Kinder abgestimmtes Lehrgangsprogramm.

Foto: ix

DEUTSCHE SCHLEPPJAGDVEREINIGUNG

Meutehunde im Schau-Ring

Zu ihrer jährlichen Junghundschau treffen sich die Mitgliedsmeuten der Deutschen Schleppjagdvereinigung am 6. Juli am Haus Schwarzenstein in Drevenack. Auf dem Gelände des Rheinisch-Westfälischen Schleppjagdvereins zeigen sie ihre Hunde in einer „Materialprüfung“ im Ring. Dem international besetzten Richterergremium werden Hounds im Alter zwischen neun und 25 Monaten vorgestellt. Den Championatstitel machen die mit „gut“ bewerteten Rüden und Hündinnen bis 18 Monate unter sich aus. Die Beurteilung des Formwerts ist der erste Schritt für die Eintragung ins Stammbuch des Jagdgebrauchshundeverbandes. Dazu müssen die Junghunde auch eine Gebrauchsprüfung in der Meute ablegen. In Schwarzenstein stellen sich in diesem Jahr vier Meuten diesem Test, darunter auch der Gastgeber RWS. Bereits am 5. Juli werden die Hunde dem Tierarzt vorgestellt und die Meutehalter tauschen ihre Erfahrungen aus. **Petra Schlemm**

DEUTSCHE SCHLEPPJAGDVEREINIGUNG

Vorbereitung auf die Jagdsaison

Gute Vorbereitung ist die Grundlage für eine erfolgreiche Jagdsaison – und für Spaß mit gleichgesinnten Reitern, die sich und ihre Pferde im Gelände trainieren wollen. Die DSJV-Meuten bieten dafür seit dem Frühjahr Gelegenheit bei ihren regelmäßigen Trainingseinheiten mit den Hunden und bei besonderen Lehrgängen. Der Schleppjagdverein von Bayern hat dazu ein volles Sommer-Programm ausgeschrieben mit gleich drei mehrtägigen Kursen am Kennel in Pöttmes. Vom 6. bis 8. August sind noch Plätze frei. Die Badischen Dragoner in Forst bieten Trainingstage speziell für Einsteiger (27./28. Juli) und die Frankenmeute hat das Landesleistungs-

zentrum Ansbach gebucht. Dort besteht auch Gelegenheit das Jagdreiterabzeichen abzulegen (16./17. August). Die Niedersachsenmeute beschließt ihre Serie der Jagdreitertage im August (23. bis 25. August), sozusagen als „Generalprobe“ vor dem Saisonauftakt in Isernhagen beim „Ursulum“ (21. August). Speziell auf Kinder und Jugendliche eingestellt sind die Niedersachsenmeute bei ihrer Jugendwoche (6. bis 13. Juli), der Hamburger Schleppjagdverein bei einem Zeltlager-Wochenende (12. bis 14. Juli) und die Hardt-Meute mit einem Geländekurs für Kinder (17./18. August). Alle Termine auf www.schleppjagd24.de

CDV AKTUELL

Neues vom Club Deutscher Vielseitigkeitsreiter

CDV-CUP

Julia Siegmund wieder top

Ende Mai fand erstmals in Ihlow (Ostfriesland) die dritte CDV-Cup-Qualifikation statt. In der VL starteten 41 Paare. Platz eins ging an Stephan Dubsky (IRL)/Cesandro, der als Pferdewirtschaftsmeister aber im Cup nicht startberechtigt ist. Damit hatte die CDV-Cup-Siegerin der beiden Vorjahre, Julia Siegmund, freie Fahrt. Sie beendete die Prüfung mit Emmy Lou souverän mit ihrem Dressurergebnis auf Platz zwei und sicherte sich zehn Punkte für das Finale. Zweite in der Cup-Wertung wurde Lea-



Julia Siegmund und Emmy Lou

Foto: CDV

Sophie Gasenzer, die letztes Jahr noch im Ponymsattel saß und jetzt mit ihrer Oldenburgerin Carlotta vorne mitmischt, Platz drei in der Gesamtwertung. Acht Punkte sicherte sich Linus Richter mit Rayja (5.). Außerdem Cup-qualifiziert sind: Finja Asche, Caroline Pistorius, Madita Kirchner, Felicia von Baath, Pia Schmülling, Jasmin Ingendahl und Lena Reudink. Die nächste Station findet Anfang Juli in Schwarzach (Bayern) statt. Bei der Vielseitigkeit Hornsmühlen (Schleswig-Holstein) gab es zum ersten Mal eine Station des CDV Junior Cup. Pia-Sophie Wannhoff und Farbenfroh sowie Sophie-Hellen Jander und Lea-Callina gewannen.

Pferdewirte zählen bei Versicherungen zu einer Risikogruppe. Sich abzusichern, ist nicht ganz einfach.



Foto: www.aarnd.nl

Gut versichert

VERSICHERUNG

Berufsunfähigkeitsversicherung für Pferdewirte

Zum Alltag eines Pferdeausbilders gehört leider nicht selten ein Sturz vom Pferd. In den meisten Fällen passiert nichts, ein blauer Fleck und weiter geht's! Aber was, wenn es nicht so glimpflich ausgeht? Der Ausbilder stürzt und hat jahrelang an den Folgen eines Unfalles zu leiden. Ob er jemals wieder in den Sattel steigen kann und seinen Beruf ausüben wird, bleibt lange Zeit ungewiss. Die finanziellen Folgen eines Unfalls kann man mit einer Unfallversicherung recht gut absichern. Besseren Schutz bietet aber eine Berufsunfähigkeitsversicherung, kurz BU-Versicherung. Bei der BU-Versicherung sind nicht nur Unfälle, sondern zusätzlich auch alle Krankheiten abgesichert, u.a. Allergien, Krebs, Schlaganfall, Herzinfarkt und psychische Erkrankungen wie z.B. Burn-Out – so gesehen die Vollkasko-Versicherung für die finanzielle Existenz. Statistisch gesehen wird jeder Vierte in seinem Leben berufsunfähig, davon alleine 43 Prozent aufgrund psychischer Erkrankungen, Tendenz steigend! Für Pferdewirte und Berufsreiter ist ein Abschluss einer BU-Versicherung jedoch oft sehr schwer. Pferdewirte gehören für die Versicherer zu einer sogenannten Risiko-Berufsgruppe. Bezahlbare Absicherungen bietet die Bezirksdirektion Schütz & Thies an, Versicherungspartner der BBR. Ein 30-jähriger Pferdewirt bezahlt hier für eine monatliche Berufsunfähigkeitsrente in Höhe von

1000 Euro bis Endalter 60 Jahre einen Beitrag von 59,59 Euro. Zusätzlich gibt es für die ersten fünf Jahre einen 40 prozentigen Nachlass, so dass gerade einmal ein Monatsbeitrag von 35,75 Euro fällig wird. Nach Auskunft von Jens Schütz kann diese Absicherung über einen Rahmenvertrag problemlos abgeschlossen werden – vorausgesetzt, es wird kein oder nur gelegentlich Turniersport betrieben. Nun sind aber viele Pferdewirte gleichzeitig auch Berufsreiter. Hier wird es schwer und eine Absicherung kann nur gegen eine Ausschlussklausel für Turniersport erfolgen. Möchte man keine Ausschlussklausel vereinbaren, steigt der monatliche Beitrag schnell auf das Drei- bis Fünffache an.

Einen besonderen Tipp hat Jens Schütz parat: Kinder von Pferdewirten und Berufsreitern treten oft in die Fußstapfen ihrer Eltern. Hier sollte unbedingt bereits für die Kinder eine BU-Versicherung abgeschlossen werden. Die Beiträge betragen für Schüler oft deutlich unter 20 Euro im Monat. Dieser Beitrag ändert sich auch später nicht bei der Ausübung eines Berufes – egal ob das Kind Bankkaufmann wird oder Pferdewirt. Jeder später ausgeübte Beruf ist automatisch versichert, auch der spätere Turniersport stellt dann kein Problem dar. Lassen Sie sich beraten und denken Sie einmal darüber nach, was Ihnen Ihre finanzielle Existenz monatlich wert sein darf.

Ansprechpartner in Versicherungsfragen für DRFV-Mitglieder: Bezirksdirektion Schütz&Thies GbR, Tel.: 0421/33111200 www.berufsreiter-versicherungen.de

TERMINE

- 14.7. Berufsreitertag Hannover-Bremen und PM-Seminar „Dressur transparent – was der Richter sehen will“ in Gleichen
- 15.&16.7. Schulungsmaßnahmen für Auszubildende der Fachrichtungen „Pferdehaltung und Service“ sowie „Pferdezucht“ in Neustadt/Dosse
- 24.–28.7. Hessisches Berufsreiterchampionat in Neu-Anspach
- 9.–11.8. Süddeutsches Berufsreiterchampionat Dressur beim „Festival des Dressurpferdes“ in Marbach (Nennungsschluss: 27.7.)

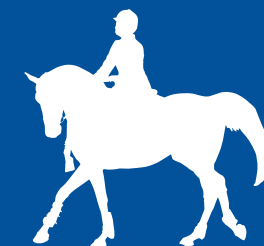
www.berufsreiterverband.com

SÜDDEUTSCHES BERUFSREITERCHAMPIONAT DRESSUR

Berufsreiter-Champions im Süden

Beim „Festival des Dressurpferdes“ im Haupt- und Landgestüt Marbach vom 9. bis 11. August geht es für die Berufsreiter um den Titel: Wer gewinnt die Schärpe im süddeutschen Berufsreiterchampionat? Im vergangenen Jahr siegte Pferdewirtschaftsmeisterin Anke Simon zum ersten Mal in ihrer Laufbahn. Sie hat es geschafft, sich in den zwei Qualifikationen (Prix St. Georges und Intermédiaire I) und schließlich im Finale mit Pferdewechsel in einer S**-Sonderaufgabe gegen die Konkurrenz durchzusetzen. Weitere Infos:

www.berufsreiter.com



Carina Bachmann hat's wieder geschafft



Die neue, alte westdeutsche Berufsreiterchampionesse: Carina Bachmann mit Contador.

Contador und Carina Bachmann zeigten im Finale die beste Runde.

Sieg Nummer zwei konnte Carina Bachmann beim Westdeutschen Berufsreiterchampionat bei Familie Egbers in Haftenkamp verbuchen: Die 27-jährige Pferdewirtin, die bei Norbert van Laak gelernt hat, ließ sich wie schon 2018 zur



Der Vize-Titel ging an Sabrina Geßmann auf Ryano, der zum besten Finalpferd gekürt wurde.

Berufsreiterchampionesse küren. Ihr Partner war der Holsteiner Contador, der im Besitz der Sportpferde Scholz aus Warendorf steht, mit denen Carina Bachmann seit vier Jahren zusammenarbeitet. Den Wallach hat sie 2015 von Jessica Süß übernommen. In Haftenkamp verwiesen die beiden Sabrina Geßmann und Hermann Burger auf die Plätze. In der ersten Qualifikation (Prix St. Georges S*) landeten Carina Bachmann und Contador auf Rang zehn, in der zweiten Qualifikation (Intermédiaire I S2*) sicherten sie sich den Sieg. Im Finale mussten die Teilnehmer dann eine Sonderaufgabe S2* mit Pferdewechsel absolvieren. Hier gelang Carina Bachmann auf ihrem Contador die beste Runde des Finales mit 72,45 Prozent. Insgesamt kam sie auf 3319,5 Punkte. Vize-Championesse Sabrina Geßmann stellte Ryano v. Rock Forever vor. Der zehnjährige Westfale war das „Meister-Projekt“ der frischgebackenen zielstrebigen Pferdewirtschaftsmeisterin. In den Qualifikationen wurden die beiden Siebte



Die Sieger 2019: Carina Bachmann, Sabrina Geßmann und Hermann Burger.

bzw. Zweite. Im Finale meisterte Ryano seine drei Runden mit Traversalen, fliegenden Galoppwechseln und Pirouetten vorbildlich und wurde am Ende bestes Finalpferd. 3254 Punkte gab es für Sabrina Geßmann, die ihre Ausbildung bei den Gastgebern Sabine und Wolfgang Egbers absolviert hat und selbstständig auf der Anlage ihrer Eltern in Münster arbeitet sowie bei Helen Langehagenberg angestellt ist.

Pferdewirtschaftsmeister Hermann Burger hatte den 15-jährigen Fürst Heinrich-Sohn Fürst Ferrari an den Start gebracht. Mit Platz zwei und drei in den Qualifikationen sicherte sich das Paar den Einzug ins Finale, wo die beiden schließlich 3054 Punkte sammelten. Burger hat im Stall Ramsbrock in Menslage gelernt und kümmert sich dort um die Ausbildung und Turniervorstellung der Dressurpferde. 2012 und 2013 hat er Hubertus Schmidts Escolar zum Bundeschampion der Reitpferde geritten. „Die



Hermann Burger vom Stall Ramsbrock landete mit Fürst Ferrari auf dem Bronzerang.

Finalisten haben ein tolles Niveau gezeigt“, bescheinigte Hausherr Wolfgang Egbers. Das Zünglein an der Waage sei am Ende des Tages das Rückwärtsrichten gewesen, so sein Resümee. LB

AUSZEICHNUNG

Birgit Vetter geehrt

Als Anerkennung für ihre Lebensleistung und Verdienste rund um den Reitsport wurde Birgit Vetter aus dem bayerischen Neunburg mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.

Die 44-jährige Pferdewirtschaftsmeisterin ist seit 1998 sportliche Leiterin des elterlichen Fuchshofes, einem Reitbetrieb mit Hotel, der bundesweit bekannt ist für seine Reitabzeichen-Lehrgän-

ge. Birgit Vetter hat rund 7500 Schüler zu ihrer Reitabzeichen-Prüfung begleitet. Außerdem hat sie 50 Pferde in Dressur und Springen bis Klasse M und S gefördert, ca. 500 Platzierungen auf ihrem Erfolgskonto gesammelt und 25 Lehrlinge ausgebildet. Als Jugendliche war die Mutter von zwei Töchtern Mitglied im bayerischen Vierkampfkader, sie wurde zweimal bayerische Meisterin im Vierkampf und nahm an Deutschen Meisterschaften teil. Zu ihren prägenden Ausbildern zählt sie Ralph Sille, Fritz Müller, Karl Heinz Küpper und Bernd Kuvertz. Außerdem besuchte sie Lehrgänge bei Günther Festerling, Dagmar Krech, Werner Meier, Karl-Heinz Streng und Jörg Kaltenböck. Seit 24 Jahren ist Birgit Vetter Mitglied in der Bundesvereinigung der Berufsreiter.



Aus den Händen von Sigrid Haaf bekam Birgit Vetter (Mitte) die Ehrennadel in Silber verliehen.



SIE WOLLEN MITGLIED WERDEN?

Der Deutsche Reiter- und Fahrer-Verband ist ein Zusammenschluss aktiver Reiter und Freunde des Reitsports in insgesamt acht Fachgruppen, wobei die Bundesvereinigung der Berufsreiter die größte Fachgruppe ist. Nutzen Sie die Vorteile der Mitgliedschaft, profitieren Sie von tollen Fortbildungsangeboten und Seminaren! Infos:

www.drfov.de

www.berufsreiter.com



Wir gratulieren

85 Jahre

Kurt Mergler, Friesoythe (30.7.)

80 Jahre

Wolfgang Böttcher, Melsdorf (20.7.)
Heinz Werner, Gera (23.7.)

70 Jahre

Herbert Kersten, Gescher (18.7.)
Herbert Ulonska, Hamburg (10.7.)

65 Jahre

Rudolf Brumme, Großharrie (8.7.)
Elfi Golinski, Groß Niendorf (10.7.)
Ursula Hensel, Euskirchen (14.7.)
Siegward Tesch, Wiehl (17.7.)
Erika Putensen, Seelze (28.7.)

60 Jahre

Georg Fincke, Rheinberg (27.6.)
Klaus Pfrommer, Calw-Altburg (27.6.)
Gabriele Tumat, Reinbek (27.6.)
Karl-Gustav Siemens-Fischer, Sankt Augustin (27.6.)
Sabine Meyer zu Erbe, Osterholz (2.7.)
Thomas Koch, Haltern am See (11.7.)
Werner Kranz, Bad Soden (16.7.)
Friedrich Fundis, Crailsheim-Saurach (17.7.)
Jenny Eriksson, Marl (23.7.)
Franciscus Hellegers, Straelen (24.7.)

Wir trauern um

Angela Herfort, Tübingen (geb. 11.7.1963, verst. 29.4.2019)
Josef Hannöver, Garrel (geb. 19.4.1946, verst. 11.5.2019)

Neue Mitglieder

L. Boesen, Riedstadt; K. Heuer, Stockelsdorf; K. Mozer, Warendorf; C. Peters, Oldendorf; L. Sengstock, Hamburg; C. Windeck, Viersen